Objekt:	Ermordeter Heinz Orbis (Franz Joseph Heinz)
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Sammlung:	Zeitenwende am Rhein. Die Pfalz 1918-1930, Sammlung Fotografie, Oberrheinsammlung HMP Speyer
Inventarnummer:	HM_0_18770

Beschreibung

Die Fotografie zeigt den ermordeten Heinz Orbis (eigentlich: Franz Joseph Heinz), den selbst ernannten Präsidenten der separatistischen Bewegung „Autonome Pfalz“, am 9. Januar 1924 im Hotel Wittelsbacher Hof in Speyer. Auf dem Stuhl sitzt sein Adjutant, im Hintergrund mit Gewehr steht Georg May aus Schifferstadt. Die Ermordung von Heinz Orbis fällt in das Ende der zweiten Phase (1923/24) der separatistischen Bestrebungen in der Pfalz. Aufgrund der damaligen politischen und wirtschaftlichen Krisen der Weimarer Republik und der Ruhrbesetzung durch französische und belgische Truppen hatten die Separatisten in der Pfalz in dieser Phase an Popularität gewonnen. Das Leben der Pfälzer war zu diesem Zeitpunkt von Massenarbeitslosigkeit und Elend geprägt. Die Zahl der Arbeitslosen stieg 1923 von 70.000 im September auf 84.900 am Ende des Jahres an. Am 11. November 1923 rief der im Zentrum der separatistischen Bewegung stehende Franz Joseph Heinz aus Orbis, genannt Heinz Orbis, in Speyer die „Regierung der Autonomen Pfalz im Verband der Rheinischen Republik“ aus. Die Separatisten stellten die von ihnen geforderte, vom Deutschen Reich und Bayern abgekoppelte „Autonome Pfalz“, die in die an Frankreich angelehnte Rheinische Republik eingegliedert werden sollte, als Lösung aller vorhandenen Probleme dar.
Das Attentat auf Heinz Orbis wurde von Gegnern der Separatisten mit Billigung der damals für die Pfalz zuständigen Bayerischen Regierung ausgeübt. Zwei der Attentäter, Franz Hellinger und Ferdinand Wiesman, kamen bei dem Attentat auf Orbis ums Leben und wurden im Nachhinein als Helden stilisiert. Die Fotografie des ermordeten Orbis hingegen wurde als anti-separatistische Abschreckungspropaganda instrumentalisiert. Unter der nationalsozialistischen Diktatur wurden die Separatisten als „Hochverräter“ unnachgiebig verfolgt und kamen zum Teil im KZ zu Tode. [Ludger Tekampe, Vanessa Velikonja]

Grunddaten

Material/Technik:	Fotoabzug (Baryt) um 1995 nach einem Originalfoto vom 9.1.1924 von F. Egem im Stadtarchiv
Maße:	BxH: 39,5 x 29,5 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	09.01.1924
	wer	Fritz Egem
	wo	Wittelsbacher Hof (Speyer)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Speyer
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bayern
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Heinz-Orbis (1884-1924)
	wo	

Schlagworte

- Anschlag
- Autonome Pfalz
- Fotografie
- Republik
- Separatismus im Rheinland und in der Pfalz

Literatur

- Gräber, Gerhard/Spindler, Matthias (2005): Die Pfalzbefreier. Ludwigshafen am Rhein
- Martin, Michael (1999): "Der Erste Weltkrieg und die Folgen: Besatzung und Separatismus", in: Martin, Michael (Hg.): "Franzosen in Landau. Français à Landau". Offenbach, S. 123-128.